

Allgemeine Nachrichten von der Stadt und deren Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Freistaates Sachsen, Sitz des Landtags und sämtlicher Ministerien, des Evangel.-luther. Landesconsistoriums und des römisch-katholischen bischöflichen Ordinariats, Verwaltungsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, des Oberverwaltungsgerichts, der Kreisshauptmannschaft und der Amtshauptmannschaft Dresden, des Landesversicherungsamts, des Oberversicherungsamts Sachsen, der Landesversicherungsanstalt Sachsen, der Industrie- und Handelskammer und der Gewerbekammer des Bezirks, sowie der Landwirtschaftskammer mit Fachkammer für Gartenbau für den Freistaat Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Stadtrat und die ihm unterstellten Behörden, die der Schutzpolizei durch das staatliche Polizeipräsidium.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 31 Schutzpolizeibezirke, 30 Wohlfahrtspolizeibezirke, 103 Fürsorgebezirke und in 37 Schornsteinfegerbezirke.

Zur Beurkundung der Geburten und Sterbefälle, sowie für die Eheschließungen bestehen in der Stadt Dresden 16 Standesämter, die Albertstadt bildet einen besonderen Standesamtsbezirk.

Die Justizpflege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus (Bezirk und Geschäftseinteilung s. II. Teil, 2. Abschnitt, Seite 9).

Dresden ist Sitz eines Landesfinanzamtes. Für die Stadt Dresden und die umliegenden Landgemeinden bestehen zur Verwaltung und Erhebung der Reichs- und Reichsverkehrssteuern — außer der Grunderwerbsteuer, die durch die Stadt Dresden verwaltet und erhoben wird — drei Finanzämter und zur Verwaltung und Erhebung der Zölle und Verbrauchsabgaben zwei Hauptzollämter. Das Stadtsteueramt Dresden besorgt im Gebiete der Stadt Dresden in seiner Hauptstelle Kreuzstraße 23 mit seiner Zweigstelle Serrestr. 4/6 und durch die in den einzelnen

Stadtteilen gelegenen 14 Steuerstellen die Verwaltung und Erhebung von Staats- und Gemeindesteuern und der Grunderwerbsteuer, sowie die Erhebung von Steuern und Abgaben für andere öffentliche Körperschaften (s. II. Teil Seite 34).

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizin- und einen Veterinärbezirk.

In Dresden haben ferner die Reichsbahndirektion Dresden (für Sachsen), sowie die Oberpostdirektion für den Bezirk der Kreisshauptmannschaften Dresden und Bautzen ihren Sitz. Der letzteren unterstehen in Dresden 47 Postämter (von denen 45 zugleich Telegraphenbetriebs- und öffentliche Sprechstellen sind), 1 Bahnpostamt, 4 Postagenturen (zugleich Telegraphenbetriebs- und öffentl. Fernsprechstellen), 1 Postfachamt, 2 Telegraphenämter, zugleich mit öffentlicher Fernsprechstelle, 1 Fernsprechamt, 4 Fernsprechunterämter und 2 Telegraphenbauämter.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten ist Dresden Sitz zweier Superintendenturen und zwar für die Kirchenbezirke Dresden-Stadt und Dresden-Land. Für die Angelegenheiten der evang.-luth. Kirche sind in Dresden, in Gemäßheit der Kirchengemeindevorordnung vom 2. März 1921 Kirchengemeindevorstände und Kirchengemeindevertretungen eingeführt. Es bestehen in Dresden links der Elbe die Gemeinden der Kreuz-, Frauen-, Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas- und Zionskirche, der Annen-, Jakobi- und Matthäuskirche, die Erlöser- und Veröhnungskirchengemeinden im Stadtteil Striesen, die Thomaskirchengemeinde im Stadtteil Altgruna, die Heilig-Geist-Kirchengemeinde im Stadtteil Blasewitz mit Stadtteil Neugruna, die Christuskirchengemeinde im Stadtteil Striesen, die Kirchengemeinde Leuben mit den Stadtteilen Dobritz, Laubegast, Seidnitz und Tolkewitz, die Kirchengemeinde Kleinschadowitz, die Kirchengemeinde Leubnitz-

Neustra mit den Stadtteilen Reid, Torna, Prohlis, Rodritz, Gostritz und Raib, die Kirchengemeinde Lockwitz, die Auferstehungskirchengemeinde im Stadtteil Plauen, die Friedens- und Hoffnungskirchengemeinde im Stadtteil Löbtau, die Heilandskirchengemeinde im Stadtteil Cotta, die Kirchengemeinden Coschütz, Gorbitz mit dem Stadtteil Wölfnitz und die Kirchengemeinde Briesnitz mit den Stadtteilen Leutewitz, Kemnitz, Umschwitz und Stejsch, in Dresden rechts der Elbe die Gemeinden der Dreikönigs-, Martin-Luther-, St.-Pauli-, St.-Petri-, Markus-Kirche, die Kirchengemeinden Bühlau mit Rodwitz, Bad Weißer Hirsch, Lockwitz mit Wachwitz, die Emmauskirchengemeinde im Stadtteil Kaditz, die Apostelkirchengemeinde im Stadtteil Trachau und die Weinbergskirchengemeinde im Stadtteil Trachenberge.

Das städtische Elementar-Volkschulwesen untersteht dem Bezirksschulamt Dresden I (s. II. Teil, 4. Abschnitt, Seite 44).

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 11517,2 ha (mit Einschluß der Albertstadt 11914,3 ha) groß und wird begrenzt

- a) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Böhleren, Bismackwitz, Niederseebitz, Wölfnitz, Borthen, Sobrigau, Raucha, Goppeln, Pannowitz, Cunnersdorf, Gittersee, Freital, Bölschen, Besterwitz, Altfranken, Gompitz, Oderwitz, Merbitz, Kobschach, Ubergohlitz,
- b) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Kadobenz, dem staatsforstlichen Forstrevier Klossche, dem Gutsbezirk Albertstadt, dem Gemeindebezirk Käbnitz, den staatsforstlichen Forstrevieren Klossche und Weißer Hirsch und den Gemeindebezirken Weiskig, Gönsdorf, Pappitz und Niederpoppitz.

Die Bevölkerung Dresdens mit dem Gutsbezirk Albertstadt betrug nach der Volkszählung am 16. Juni 1925 619 157 Personen, nach der Fortschreibung am 1. Juni 1930 632 096 Personen.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. Juli 1930

Stadtteile	Eingemeindet im Jahre	Hektar
Altstadt	.	1481,7
Neustadt mit Albertpark	.	920,7
Neustadt ohne Albertpark	.	803,2
Friedrichstadt	.	638,0
Striesen	1892	389,5
Bieschen	1892	333,3
Trachenberge mit Wilder Mann u. Hellerberge	1897	222,8
Gruna	1897	166,7
Seidnitz	1901	176,7
Kaditz	1902	285,2
Bismackwitz	1902	63,4
Cotta	1902	73,6
Kaditz	1903	165,6
Löbtau	1903	494,5
Nickten	1903	204,4
Rauschwitz	1903	184,6
Plauen	1903	127,0
Trachau	1903	208,6
Ubigau	1903	281,3
Wölfnitz	1903	94,8
Tolkewitz	1903	10,8
Reid	1912	173,7
Blasewitz	1913	208,5
Laubegast	1921	234,8
Kleinschadowitz	1921	199,1
Leuben	1921	116,8
Dobritz	1921	230,0
Prohlis	1921	165,8
Torna	1921	196,5
Leubnitz-Neustra	1921	53,8
Wodritz	1921	289,2
Gostritz	1921	171,6
Neinpestitz	1921	116,9
Raib	1921	77,8
Coschütz	1921	113,2
Niederpoppitz	1921	296,7
Obereboritz	1921	17,9
Leutewitz	1921	152,5
Briesnitz	1921	58,5
Kemnitz	1921	144,2
Stejtsch	1921	102,4
Lockwitz	1921	148,3
Bad Weißer Hirsch	1921	388,3
Bühlau	1921	35,5
Rodwitz	1921	342,5
Kammergut Gorbitz	1921	196,4
Wachwitz	1924	148,3
Einbezirkter Teil des Staatsforstreviers	1930	565,9
Gesamtes Stadtgebiet einschl. Gutsbezirk Albertstadt ¹⁾	1927	48,9
		11914,3

¹⁾ Albertstadt 1927,1 ha.

II. Verkehr

Jahr	Fremdenverkehr		Abgefertigte Reisende auf den Dresdner Bahnhöfen	Auf den Straßenbahnen und Bergbahnen beförderte Personen
	überhaupt	darunter Gewerbs- gebilten u. Berufs- fremde ¹⁾		
1915	257 832	37 525	11 340 387	149 191 356
1916	261 627	33 519	13 298 240	168 156 311
1917	247 035	20 911	16 315 540	175 957 822
1918	284 544	18 948	18 829 472	196 248 683
1919	363 433	20 008	24 919 922 ²⁾	171 988 671
1920	419 959	17 445	9 175 519 ³⁾	159 327 269
1921	474 959	25 979	9 944 201	145 143 574
1922	478 343	24 471	13 860 172	124 287 066
1923	357 033	21 030	12 759 668	79 222 810
1924	392 463	20 910	11 360 651	134 752 313
1925	430 190	23 426	10 219 343	198 599 003
1926	432 856	26 157	9 886 967	212 490 940
1927	429 207	25 288	8 402 888	227 776 473
1928	428 562	23 033	11 153 955	249 565 606 ⁴⁾
1929	409 606	19 746	9 703 664	196 315 572 ⁵⁾

¹⁾ Bis 1920 nur Gewerbsgehilfen. ²⁾ 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. ³⁾ Vom Jahre 1920 ab Zahl der verkauften Fahrtausweise. Von 1920 bis 1923 Rechnungsjahr. ⁴⁾ Eingeschlossen sind 1928: 9878 194 und 1929: 12 150 539 auf den Kraftomnibuslinien beförderte Personen. ⁵⁾ Infolge veränderter Zählmethode mit früheren Jahren nicht vergleichbar.

Jahr	Güterverkehr		Aufgegebene Briefsendungen	Postverkehr		
	von und nach Dresden			Tele- gramme	Telephon- anrufe	Fakete und Wertsendungen
	Bahn	Schiff				
	in Tonnen		in Tausenden			
1914	3 822 840	718 301	1)	1824	53 439	9 813
1916	5 502 250	454 958	.	1686	31 596	9 858
1917	5 466 599	292 050	.	1693	32 154	10 043
1918	4 774 362	294 856	.	1883	29 417	10 727
1919	3 917 032	333 458	52 152	2614	37 176	10 546
1920	4 163 497	344 855	96 297	2194	41 337	10 105
1921	3 882 562	290 394	119 871	2430	68 067	8 942
1922	4 264 262	426 283	136 514	2120	36 434	8 997
1923	3 162 030	360 249	124 479	1793	32 404	6 903
1924	3 608 829	366 865	175 733	1224	33 839	10 396
1925	3 957 577	495 335	313 783	1277	39 770	11 385
1926	4 103 488	588 363	303 398	1239	41 079	10 631
1927	4 280 366	674 623	258 088	1350	45 699	11 619
1928	4 616 236	638 182	299 510	1231	53 389	11 090
1929	4 333 494	582 787	254 987	1146	56 580	10 127

¹⁾ 1914 bis 1918 haben Zählungen nicht stattgefunden.